

Allerhand Leute

Rinderzüchterin, Prinz, Bordellbesitzer, Philharmoniker, Landarzt, Wirtshausmusiker, Fährmann

Bearbeitet von
Roland Girtler

1. Auflage 2016. Buch. 225 S. Hardcover
ISBN 978 3 205 20420 6
Format (B x L): 13,5 x 21 cm
Gewicht: 403 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte > Sozialgeschichte, Gender Studies](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Vorwort	9
Die Rinderzüchterin Ottilie Matysek	11
Vorgeschichte 11 Im Kaffeehaus 11 Die kluge Schneidermeisterin und die Tourismusfachschule 12 Der Landeshauptmann und der Schritt in die Politik – Bruno Kreisky 20 Ausstellungen im Schloss Halbturn – Neid kommt auf 21 Die Absetzung als Klubchefin 26 Enttäuschung in der Politik 30 Manès Sperber und die Kleingeister 32 Die burgenländischen „Zombies“ 34 Die Waldheim-Geschichte 35 Schriftgutachter am Werk – Professor Roland Graßberger blamiert sich 39 Waldheim ist durch die Mitschrift rehabilitiert 46 Kritik und die Idee zum „Haberer“-Buch 47 Emigration aus dem Burgenland 49 Frau Matysek wird Malerin – Waldheim kauft ein Bild 49 Der Bauernhof im Waldviertel und die Hochlandrinder 50 Worte von Persönlichkeiten, die ihren Berufsweg begleiteten 52 Gedanken danach 53 Kurze Zeit später ein Telefonat 54	
Vaqueiro und Tischlergeselle – Gundakar Prinz von und zu Liechtenstein	55
Begegnung an einem Fenstertisch 55 Geboren am 1. April – die noble Verwandtschaft – „blaues Blut“ floss in der Bäckerstraße 56 Kindheit bei Neulengbach 59 Im Internat in Salzburg – die Nilpferdpeitsche – als Tischlergeselle 60 Das Schloss und die Freude an der Land- und Forstwirtschaft 62 Die Farm in Brasilien 64 Die Kritik der Kaiserin Zita am portugiesischen König 65 Gundakars Tante erscheint brasilianischen Lastwagenfahrern als Engel 66 Angestellte und Landwirtschaft 68 Die nahe Verwandtschaft	

der hohen Adeligen 69 | Die Zigeunergrammatik des Ururgroßvaters 70 | Noble Großzügigkeit und Political Correctness 72 | Die Banken, Brasilien und die Ehre 73 | Der freundliche Nachbar und Gundakars fünf Kinder 75 | Aloys von Liechtenstein und Karl Lueger 78 | Das Spiel mit Namen – Begegnung mit der Polizei – der Schlagersänger „Von“ 79 | Das Leben als Vaqueiro und Diamantenschürfer 80 | Der Sandler und die Aristokraten – die Widmung im Strich-Buch 81 | Gundakar und die Ahnentafel 83 | Auszug aus dem Stammbaum von Gundakar Prinz von und zu Liechtenstein 85 | Das Fotoalbum des Prinzen 87 | Zwischen Neulengbach und Sao Paulo – Gesprächssplitter 90 | Zusammenfassende Gedanken des Kulturwissenschafters 94

**Unterweltler und ehemaliger Bordellbesitzer von Spital am Pyhrn –
Hansl Synek 97**

Vorgeschichte 97 | Der Vater als Heurigenmusiker – Leben in der „Platte“ 99 | Freund Berndi als Fiaker – der Stolz auf die Vorstrafen 101 | Die Sache mit der Notwehr 102 | Der legendäre Gefängnisdirektor Hofrat Karl Schreiner 106 | Schrangler, Einbrecher, üble Leute und Literaten 109 | Das Stoßspiel – der Notwehr-Krista, die Schmutzerbuben und Heinz Karrer 111 | Das Zensern 114 | Das Bordell in Spital am Pyhrn und die zwei Holzfäller 116 | Das Interesse an Sartre und an der Frankfurter Schule 121 | Die Sanduhr im Puff – Hansl Synek wird umgedreht – Gräberbesuche 123 | Ausklang 124

Der alte Landarzt – Bernd Griesmaier 127

Begegnung in den Bergen 127 | Der Sohn der Postmeisterin von Kalwang 128 | Schönes und ausgedehntes Medizinstudium in Graz 130 | Die Suche nach einer Stelle, das schöne Arzthaus in Irdning und die verwegenen Vorgänger 132 | Der klassische Landarzt war

immer erreichbar 134 | Er „kommuniziert“ lieber mit Patienten als mit dem Computer – Hüftoperation nach der Mondphase 135 | Die Praxis- und Ordinationsberater – die wichtige Beziehung zum Patienten – das Du-Wort 136 | Schul- und Feuerwehrarzt, Arzt bei Schirennen und beim Schispringen 138 | Die psychische Belastung bei Unfällen, Selbstmord und schweren Krankheiten 140 | Visiten und Behandlungsmethoden des Landarztes 143 | Der Doktor geht in Pension 147 | Nachklang 149 | Epilog – Nachruf auf einen guten Landarzt 150

Albin Wiesenhofer von der Fuchsbartl-Banda –

Musikant, Sammler und Forscher 151

Begegnung 151 | Das Haus der Familie Wiesenhofer – Ort der Musik und Kreativität 152 | Auftritt in Peggau – Musik und kulturwissenschaftliche „Gschichterln“ 153 | Der Kauf der Harmonika, der Harmonikaunterricht beim Zipfen-Fritz und das gemeinsame Musizieren mit Alois Gaisch 154 | Die Karriere beginnt 159 | Der Zauber der Feuerwehr – die Fuchsbartl-Banda entsteht 159 | In der Peggauer Wand, Briefträger aus Überzeugung 160 | Die Fuchsbartl-Banda formiert sich – die glorreichen Vier 163 | Singen, Jodeln und sonst noch was – die Erotik des Schnurrbarts 165 | Feldforschungstätigkeit 166 | Musikant, Sammler und Forscher 168 | Spielen auf der Hochzeit und die gemütlichen Raucher 169 | Verdienste des Hubert von Goisern und Andreas Gabalier 170 | Tanzlieder und Schnaps bei der Verabschiedung in der Feuerhalle 171 | Ausklang 173

Der Herr mit dem Kontrabass – der Philharmoniker und Marathonläufer Michael Bladerer	175
Begegnung im 7. Bezirk 175 Im Urtal – die Vorfahren, das Tal- lent zum Radrennen und Anton Bruckner 176 Der edle und autoritäre Professor Kolar aus Waidhofen – Wettbewerbe 180 An der Musikhochschule beim besten Kontrabassisten 183 Studenten- leben in Wien – Substitut bei den Philharmonikern 185 An der „Komischen Oper“ in Berlin 186 Üben in der Finsternis und das Probespiel in der Wiener Staatsoper 189 Die Ehre des Philharmo- nikers – Frauen im Orchester 194 Mozart und der Marathonlauf 196 Das Neujahrskonzert 198 Nachklang 200	
Karl Haider, Fährmann, Abenteurer und Experte für das Nibelungenlied	201
Die Begegnung im Kaffeehaus 201 Aufgewachsen in einem Ort des Nibelungenliedes 201 Die Russen im Jahr 1945 – Rettungsfahrten über die Enns 203 Das Essen in der Zeit der Armut – spannende Augenblicke 205 In der französischen Fremdenlegion – Freddy Quinn und die Flucht 206 Die Fahrt auf der Donau zum Schwar- zen Meer – Schnaps und die Schweinehirtin 211 König Barbarossa, der Ärger mit Mauthausen – Gedichte und Geschichten des Fähr- manns 215 Wasser, Brennnesseln und die Musik 222 Nachklang – Abenteuer an den Grenzen 223	
Abschließende Worte – die Buntheit der kleinen Welten	225